

Erfolgreicher KLIMZUG

Nordhessen wird Modellregion für Klimaanpassung



Wollen die Auswirkungen des Klimawandels gemeinsam gestalten
Hans-Peter Contad, RP Kassel, Prof. Dr. Alexander Roßnagel, Uni Kassel, Holger Schach, Regionalmanagement Nordhessen und Rüdiger Schweest, Hessisches Umweltministerium.
Foto: Fischer

Die außergewöhnliche Chance für eine Modellregion der Klimaanpassung eröffnet der nun positiv beurteilte Antrag der Universität Kassel und eines regionalen Konsortiums um das Regionalmanagement Nordhessen auf Fördermittel aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Rund zehn Millionen Euro werden für die kommenden fünf Jahre den insgesamt 27 nordhessischen Teilprojekten zur Verfügung stehen, davon werden 18 Universitätsvorhaben und neun Praxisprojekte zum Thema Klimaanpassung finanziert.

Zwei Erkenntnisse sind inzwischen unbestritten: Erstens – der Klimawandel findet bereits statt. Trotz aller Anstrengungen, ihn zu vermeiden, wird er zu einer Erwärmung und damit einhergehende Extremwetterereignisse führen. Zweitens – der Klimawandel hat bereits heute gravierende wirtschaftliche Folgen – nicht nur durch klimabedingte Katastrophen, sondern auch durch „schleichende“ Änderungsprozesse. Für die nordhessische Wirtschaft kann der klimatische Wandel allerdings auch neue Chancen bedeuten, beispielsweise durch erfolgreiche Anpassungsleistungen oder durch neue Produkte und Dienstleistungen. Denn die Kosten für eine rechtzeitige Anpassung werden geringer sein als die Kosten

der ansonsten zu erwartenden Schäden und nachträglicher Reaktionen.

Im Rahmen der Ausschreibung „KLIMZUG“ (Klimawandel in Regionen zukunftsfähig gestalten) fördert das BMBF Nordhessen und einige weitere deutsche Regionen in einem Zeitraum von fünf Jahren. Sie sollen als Modellregionen einen erheblichen Impuls für die Entwicklung weiterer Landesteile in Deutschland, aber auch über die Grenzen hinaus geben.

„Möglich wurde dieser Erfolg durch die fruchtbare Kooperation von Universität, Regierungspräsidium, Stadt Kassel und den fünf nordhessischen Landkreisen sowie durch das Regionalmanagement Nordhessen“, wie Universitäts-Vizepräsident Prof. Dr. Alexander Roßnagel und Holger Schach, Geschäftsführer des Regionalmanagements, betonen.

Von Seiten der Universität Kassel werden 17 Professuren an dem Forschungs- und Umsetzungsprojekt zur Klimaanpassung Nordhessen teilnehmen. Zudem sind Forscher der Hochschule Fulda sowie der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt in Göttingen beteiligt. Die regionale Umsetzung wird in Kooperation mit dem Regionalmanagement Nordhessen und dem Kompetenznetzwerk deENet durchgeföhrt. *p*